Q.K.132,16.
X200 5020
Ya 5719

Christliches

Buß- vnd Danckgebeht/

Welches an dem
nach beschehener Korn- vnd
WeinErndte
des 1647. Jahres/

In den Evangelischen Erffurtischen

Kirchen gehaltenen
ErndteFest

am 21. Sonntage nach Trinitatis

vnd folgende Woche bey öffentlichem
Gottesdienst verlesen worden.

BIBLIOTHECA
REGIA GAVIANA

Gedruckt
In der Spangenbergischen Truckerey.

Ach Lieber HERR/ du grosser vnd schrecklicher GOtt / der du Bund vnd Gnade heltest/ denen die dich lieben / vnd deine Gebote halten ; straffest aber/ vnd suchest heim alle die jenige/ so wieder dich sündigen/ vnd deiner Rede nicht gehorchen :

Wir erkennen vnd bekennen/ daß wir deine heilige Gebote vielfältig vbertreten haben/ vnd deinem Munde vngehorsam gewesen sind/ wir haben deinen Bund lassen anstehen/ vnd vnser Hertz ist nicht fest an dir gewesen/ wir haben vergessen deiner Thaten vnd Wunder/ die du vns erzeiget hast/ wir haben den reichen Segen/ damit du vns bißhero begabet/ nicht geachtet noch recht gebrauchet / viel haben nicht wissen wollen/ daß du es seyest/ der vns Korn/ Most/ Öel/ vnd sonst allerley Guts dargibt reichlich zugenieſſen/ ja/ wir haben nicht drauff gedacht (wie vielfältig wir auch darzu vermahnet worden) daß wir vmbgekehret vnd vns geschickt hetten zubegegnen dir vnserm Gott. Dannenhero bist du auch wacker gewesen mit dem Vnglück/ vnd hast vber vns kommen lassen den Fluch

vnd

vnd Vnsegen/ daß wir viel ausgesäet/ aber wenig einbracht; Wir haben erfahren vnd sehen müssen/ daß dein grosses Heer die Mäuse/ so du vnter vns vnd auff vnsern Acker geschickt/ das liebe Getreidig hauffenweise abgefressen/ auch das Gewächs des Weinstocks sehr beschädiget haben/ vnd noch darzu der Most gutentheils vns für dem Maul weggenommen/ das vbrige aber nicht ohne Gefahr vnd Schmertzen eingesamlet worden ist.

Ach HERR! Wir/ wir haben solches mit vnsern Sünden leider! alzuwohl verdienet/ denn vnser Vngehorsam ist groß/ damit wir wieder dich gesündiget haben. Vnd hettest du gerechter GOtt gnugsame Vrsach vns noch viel ein härters zuerzeigen/ den Himmel gar wie Eisen/ vnd die Erde wie Ertz zumachen/ vnd allen Vorraht des Brods zuverderben: Ja/ du würdest Berge vnd Hügel verwüstet/ vnd alles Graß haben verdorren lassen/ das gantze Land/ samt der Stadt würde jämmerlich verheeret/ vnd nicht das geringste vbrig blieben/ vnd längst ein Adama aus vns gemachet/ vnd wir wie Zeboim/ wie Sodoma/ vnd wie Gomorrha zugerichtet worden seyn/ wenn du gerechter GOtt mit vns nach Verdienst hettest handeln/ vnd deine Gnadenhand/ zumahl in der so grossen Vnsicherheit/ vnd bey so starcken Durchzügen der Krieger/ von vns gar abziehen wollen. Denn

du HErr vnser GOtt bist gerecht in allen deinen Wegen / vnd heilig in allen deinen Wercken / die du thust.

Aber deine Güte ists / O mildreicher Lieber Vater! daß wir nicht gar aus sind / deine Barmhertzigkeit hat noch kein Ende. Ob du vns schon züchtigest vmb vnser Sünde willen / so denckestu doch auch im Zorn deiner Barmhertzigkeit / vnd hast demnach vnsere Dürfftigkeit dich jammern lassen: Du hast dran gedacht / daß wir Fleisch sind / vnd zu diesem Leben Brodt bedürffen / hast derhalben vnsere Seelen nicht hunger leiden lassen / sondern / wie du allem Fleische Speise / auch dem Vieh sein Futter gibst; also hast du auch vns vnsere Nohtdurfft dennoch bescheret / vnd dich mit deiner grossen Güte vnter vns also bezeuget / daß wir gleichwohl noch einen Segen an Getreidich vnd Most / vnd noch darzu an Obs vnd andern Früchten einen reichen Vberfluß aus deiner Väterlichen milden Hand auffgesamlet / vnd in der grossen Vnruhe vnd Gefährligkeit noch in Sicherheit bracht / auch nunmehr die Winterfelder meistentheils hinwiederumb bestellet haben.

Dafür dancken wir dir billich / vnd loben deinen Namen du Allerhöchster / mildreicher GOtt vnd Lieber Vater / vnd sagen von deinen Wundern / die du an vns beweisest / wiewohl sie groß vnd nicht zuzehlen sind:

sind: Wir frewen vns/ vnd sind frölich vber deiner Güte/ daß du vnser Elend ansiehest/ vnd erkennest vnsere Seele in der Noht/ versorgest auch den Leib mit allerley Nohtdurfft vnd Nahrung/ vnd thust vns alles guts. Wir kommen mit Dancken für dein heiliges Angesicht/ vnd jauchtzen dir mit Psalmen/ denn du bist ein grosser GOtt/ vnd ein grosser König vber alle Götter. Denn in deiner Hand ist / was die Erde bringet / vnd die Höhe der Bergen sind auch dein. Deinem Namen sey ewiglich Ehr vnd Lob/ du GOtt Israel!

Zu dir schreyen wir ferner aus grund vnserer Hertzen/ vnd bitten dich demütiglich/ du wollest vns vnsere Sünde vergeben. Sey vns gnädig HErr/ sey vns gnädig/ vnd verschmehe vnser Gebeht nicht. Schawe von deiner heiligen Höhe / vnd siehe vom Himmel auff Erden/ daß du vnser Seufftzen hörest. Der du die Missethat vormahls vergeben hast deinem Volck / vnd alle jhre Sünde bedecket. Tröste vns GOtt/ vnser Heiland/ vnd verleihe Gnade/ daß wir vns von Hertzen zu dir bekehren/ deiner Stimme gehorchen/ daß wir halten vnd thun alle deine Gebot/ für Geitz vnd Mißbrauch deiner Gaben vns trewlich hüten/ dir hingegen mit lust vnd frewde vnserer Hertzen dienen/ vnd dich fürchten vnser lebenlang/ auff daß deine Gnade stets bey vns bleibe/ vnd wir allenthalben wieder gesegnet werden.

Inson-

Insonderheit aber wollestu / Lieber Vater! dem Fresser wehren/vnd schelten die Raupen/ die Kefer/ vnd alles Geschmeiß/ samt den fressenden Mäusen/ damit sie nicht ferner schaden thun/ noch die liebe Saat weiter angehen vnd verderben. Suche vnser Landheim in Gnaden/ vnd mache es sehr reich: Behüte alle zur leiblichen Nohtdurfft gehörige Früchte der Erden für Hagel vnd Vngewitter / für Verheerung vnd allem Schaden: Gib vom Himmel Regen vnd fruchtbare Zeitungen/ vnd laß vnser Getreidich samt den andern Früchten des Landes künfftig wohl gerahten/ daß die Scheuren wieder voll werden/ vnd die Keltern mit Most vbergehen / vnd erstatte also/ nach deiner gnädigen Verheissung / was von den Mäusen vnd anderm Geschmeiß diß Jahr gefressen vnd sonst verderbet worden. Denn in deiner Hand stehet alles/ es ist kein Gott ausser dir/ es ist kein Hort/ ohne dich / du weissest selbst keinen: Wenn du gibst/ so samlen wir/ wenn du deine Hand aufftheust/ so werden wir mit Gut gesättiget.

Gib Gnade/ O frommer trewer GOtt! Daß jedermann mit dem / was du gibest / vor lieb nehme/ vnd jhm genügen lasse an dem/ das da ist/ daß niemand zu vngebürlichen Mitteln sich wende / seinen Vnterhalt zusuchen / sondern dir vertrawe. Zersteube ja nicht/ was du gegeben/ sondern behüte das wenige/

vnd

vnd segne es. Wie du der Witwen zu Sarepta jhr Meel vnd Öel vermehret/ vnd mit geringem Vorraht in der Wüsten etliche tausend Menschen reichlich vnd vberflüssig gespeiset hast: Also wollestu auch vnsere Speise vnd Vermögen segnen / vnd den Armen Brods genung geben/ daß wir essen/ trincken/ sat werden/ vnd vbrig bleibe/ auch Kirchen vnd Schulen samt dem dürfftigen Nechsten Handreichung geschehen könne/ damit wir also deine Väterliche Güte vnd Allmacht je mehr vnd mehr erkennen / rühmen vnd preisen mögen.

Hilff daß wir allesamt das beste Theil erwehlen/ vnd vor allen dingen nach dem Reich Gottes vnd nach seiner Gerechtigkeit trachten / vnd darauff hoffen/ daß du vnser gnädiger GOtt vnd Zuversicht bist/ der vns in Ängsten Brodt/ vnd in Trübsal Wasser gibt/ der vnser Hertz erfrewet/ ob andere gleich viel Wein vnd Korn haben.

Erhöre vns GOtt/ vnser Gott/ vnd gewäre vns des Gebehts vmb Friede vnd Trewe. Stewre dem so langwierigen verderblichen Kriege in deiner Christenheit/ vnd neige der Potentaten Hertzen zum Friede vnd Einigkeit. Wehre allen Feinden deines Worts/ erhalte vns bey der seeligmachenden Seelenspeise/ vnd erlöse vns so lang wir leben. HErr vnser GOtt/ du bist getrew/ vnd wirst vns nicht verlassen noch versäumen. Deine Güte HErr sey vber vns/ wie wir auff dich hoffen/ durch JEsum Christum deinen Lieben Sohn vnsern HErrn/ welcher mit dir vnd dem heiligen Geiste lebet vnd regieret/ hochgelobet vnd gepreiset in alle Ewigkeit/

Amen/ Amen/ Amen.

Alt Mss 719

Q.K.132,16.

Chr

Buß- vnd

Welch
nach beschehe
We
des 164
In den Evangel
Kirchen
E
am 21. Sonnta
vnd folgende W
Gottesdiens

G
In der Spange

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-49266-p0009-8